

Zu aller wolffahrt geneigtt Jm besten".

"Ein wolbegründte Exhortation dass man franckhreich nit uffgeben undt sich an ein kleineren Fürst henckhen solle, dardurch dem Vatterlandt und katholi- schen glauben gfar undt schaden widerfahren könnte".

1) Das Dokument ist mit "N 19" bezeichnet.

2) s. EA V 1, 1946 (Nr. 22)

3) s. ebenda 1369, Art. 432

4) s. ebenda 1710 Art. 100

Von der Hand Konrads III. Zurlauben - Dorsualnotiz vermutlich vom Zuger Stadt- und Amtsrat **B e a t J a k o b I.** Zurlauben nach 1663 angebracht. AH 63, 105-106

48

1665 Juni 20., Madrid

A

SCHREIBEN VOM [RESIDENTEN DER KATH. ORTE IN SPANIEN], KARL KON-
RAD VON BEROLDINGEN, AN [SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER
UND RAETE DER] MIT MAILAND/SPANIEN VERBUENDETEN KATH.
ORTE

"Alss vohr Zweyen Jahren Mich an dissem Koniglichen Hoff befunden, hat E.G. belieben Wollen, under dem 14. Augusti 1663 vohn einer Zue Lucern versambten Catholischen Tagsazung Mihr ... Zue befehlen unndt Commitieren Lassen das bey meiner abreis vohn hinnen Einen Qualificierten Ministrum Mit Caractere eines Residenten Zue verrichtung der vohrfallenden Geschefften undt Solici- tierung der Execution desse, so mit wihr Zue E.G. Gemein unndt Particular Herren Satisfaction möchte tractiert Werden, Zue Substituieren ... Zu dem Ende, solle Jch die Person, welche Jm Taugelichsten darzue Erfinde, Namhaftt Machen, damit E.G. selbigen mit dem Nohtwendigen Ricapiti darzue legitimieren khönn, Wie us vermeltem schryben mit Mehrerem Zue sehen. Nun hab ich bey vohrgefalner heimreis, unndt weilen Jhr Königlich Maystath [P h i l i p p IV.] begehrt hat, das ich mich widerumb an diseren Hoff solle begeben, selbigess wohl nit Nohtwendig auch der ursachen Nit guet Erachtet, etwan mit Caractere Zue Substituieren, damit Jn meiner abwesenheit Erfahren könnte, Wer sich Jn die hinderlassne Proviscens geschafft fleisiger einstellen Wurde, Jez aber das sich ansehen Last, Werde Jn Ettlichen Monatten die mihr uffgetragne Com- mission Zue einem ... Gueten Endt bringen Können, aber wegen Solicitierung der Execution desse, So Jhr Maystath Resolvieren unndt versprechen Wirdt Nun vill mehr als zue vohr die höchste Nothurfft Erachte, das Jnn Namen E.G. Ein bestendiger Qualificierter Minister an dissem Königlichen Hoff Sich Befinde,

hab ich nit Länger Differieren sollen E.G. Mein ... Meinung ... Zue schreyben; Sage derohalben, dass sich Zwar Ettliche Anerbotten E.G. zue dienen, deren aber dem Einen das Gelt nit Zuevertrauwen, mit dem anderen aber sindt Bedenckhens Wegen der Dependents, so Er hat, der Tridte forderet 1200 silberkhronnen Jährliche besoldung unndt nachdem ich lang nachdenkhens gehabt, unndt fleyss angewendt, wie ein Subjectum könnte Erfahren unndt disponieren, disse Stell anzunehmen, Welcher die Erforderliche Qualiteten hedte, hab also Endtlich Kein Besseren gefunden, als den H. Don Joan Baptista C a s s a n i² der Römisch Apostolischen Kamer Thresorier General Jn Hispanien, diser Jst Jndependent, Weder vohn den hiesigen Ministris Noch vohn den Meylendischen, an dissem Hoff Jnn guetem Credit unndt ansehen, bey Jhme Were alles gelt sicher, dan Er Ettlichmahl 100'000 Khronen dess seinigen hat, hab derohalben Mir angelegen sein lassen, Jhme Zue annemung disser Stell zue Bereden, Wie dan Jhme dahin Disponiert, dass Er nit allein die Jnn Meinem an Jhr G. abgangenen schryben angedeüte Assignationen Jn Hispanien, sonder auch Jm Königreich Neapoli, unndt Sicilien unndt Niderlandt möchte verzeichnet Werden, Jnzichen, unndt selbige an Jhro gehörige Ohrt Remittieren Lassen Wolten, Wie Er sich dan anerbotten, dissess mit Einem solchen vohrtheill Zue verrichten, dass niemandt anders sölches Thuen wurde unndt könnte, die besoldung betreffend Praetendiert Er Keine, Sonder begehrt allein, dass E.G. Jhme mit dem Titul Eines Residenten Ehren; den beiden Eydtgnösischen Regimentern [Beroldingen und Cloos], die sich nun Jn Hispania Befinden, unndt auch anderen wurde Er Zuegleich dienen, derohalben die Interressierte Jn Vermelten Regimentern Mir uberlassen, E.G. ... Zue Pidten, das Jhnen ... belieben wolte, den vermelten H. Cassani Zue Jhrem Residenten, Zue Ernambsen, mit versicherung das Es nit wirdt Können verbessert ... werden, dan Er nichts, als Ehr darbey suechet Zue Erlangen, Wan nun E.G. Wol gefallen wirdt disse Election Zue Thuen, wirdt unmassgäblich Nothwendig sein, das sie uff vermelten H. ... Cassani ein Credential schreyben an Jhr Königliche Maystah Jhme Residenten Ernambsete Expedieren unndt mir überschickhen Lassen, wurde auch guet sein Wan E.G. Jhme Cassani mit einer linien honorieren, unndt Jhme die General unndt Particular geschafft Recommendieren unndt sich Jm ubrigen, uff ein Jnformation unndt Jnstruction die Jhme hinderlassen wurde, Referieren Thetten. Doch Remittiere mich gänzlich demme Was E.G. Jnn deme unndt anderem Erachten werden, Wil daruber dero befelch gehorsamlich Erwahrten."

1) s. EA V 1, 591 e. Zug war nicht durch B e a t J a k o b I. Zurlauben vertreten.

- 2) Da jedoch Beroldingen sein Amt dann doch bis 1668 ausübte, wurde Cassani erst zu diesem Zeitpunkt Resident der eidg. Orte und somit Nachfolger von Beroldingen.

Kopie - AH 63, 107-108

49

1698 Juli 5., [Abtei] Fischingen, "in Eil" A

SCHREIBEN VON ABT FRANZ [I. TROGER] AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND
UNTERN THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II.¹ ZURLAUBEN VON
GESTELNBERG, FRAUENFELD

"Ewer Gestreng wird sich vermoethlich annoch Zu entsinnen wüssen der schlechten beschaffenheit mit Lustorffischer Pfarrey, so theilss in hochfürstlich Bischofflichen theilss wellenbergischem ligt [d.h. Lustdorf war zum Teil eine Herrschaft der Reichenau und gehörte somit dem Bischof von Konstanz, Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n; ein weiterer Teil der Pfarrei war Bestandteil der Herrschaft Wellenberg, die 1694 von Zürich erworben worden war]; deren Collatur Recht aber hiesigem Gottsshauss [Fischingen] Zustendig ist, von einem Praedicanten [- 1698 war dies Hans Jakob R o l l e n b u t z -], Jedoch allein, versehen wird: Ess ist Zwar A^o 1651 [im Lustdorferhandel] von Meinen ... Catholischen Schutzherren [Schirmherren, d.h. den V im Thurgau reg. kath. Orten] (wegen damahl nur wenig Catholischen in dise Pfarrey gehörenden seelen) auch einen Priester neben dem Praedicanten [- damals Hans Konrad W o n n l i c h] dahin Zu setzen decretirt worden, warumb aber solchess nit in effectum Kommen, bleibt Unbekandt. Seithäro hat sich der Catholischen seelen numerus biss 50:60 Vermehrt, welche in Luostorffische Pfarrey rechtmässig gehören, und alle Vast allda verbürgeret sind, in dessen aber ohn aignen seelen hirten da und dorten die Kirchen besuechen und die HH. Sacramenta empfangen müessen: welchess derowegen Mir so wohl die conscienz onerirt, alss ess disen gueten Leüthen fernerss also Zu erdulden beschwärllich vorfallet, besonderss wan ... ein pest old andere sucht einreissen solte, solche übel Könten Versehen werden. Wan dan dise sach Zu ponderiren nit nur würdig, sonder auch von Underschiedlichen Orthen, und ermelten Pfarrkindern an mich begert wird solch übler beschaffenheit ein fürderliches remedium Zu suchen, beyneben Von aignem gewüssen getriben bin; habe Ewer Gestreng solchess vorlegen [und ihm] ... bitten wollen, mit hochermelt ... Cath.